



Buer

Gelsenkirchen Walk of fame

Gehweg vor dem Schauburg Filmpalast
Horster Str. 6 | 45897 Gelsenkirchen

Ein Spaziergang durch Gelsenkirchen-Buer wird hier zur Reise durch die Stadtgeschichte. Entlang der Kulturmeile verbindet der **Gelsenkirchen Walk of Fame** Kino, Kunstmuseum und Innenstadt zu einem Weg voller Erinnerungen – und stellt jene Persönlichkeiten vor, die Gelsenkirchen mit ihren Ideen, Leistungen und Geschichten geprägt haben.

Spuren statt Sterne

Anders als in Hollywood funkeln hier keine Sterne. Entlang des Weges erinnern gestaltete Bodenplatten im Straßenpflaster an Persönlichkeiten aus Sport, Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft. Das vom Gelsenkirchener Grafiker und Künstler **Uwe Gelesch** entwickelte Design vereint Porträt, Namen, Lebensdaten und Profession und wird durch einen stilisierten Fußabdruck im Look des Stadtlogos ergänzt – ideal für einen spontanen „Geschichte-to-go“-Spaziergang. Im Juni 2024 wurden die ersten zehn Steine feierlich präsentiert.

Ruhrgebietslegenden und kulturelle Entdeckungen

Zu den ersten zehn Geehrten zählen bekannte Ruhrgebietsgrößen ebenso wie überraschende Persönlichkeiten. Fußballfans begegnen hier **Rudi Assauer**, dem legendären Manager des FC Schalke 04, und Publikumsliebbling **Reinhard „Stan“ Libuda**, einem der prägendsten Spieler der Vereinsgeschichte.

Kulturinteressierte entdecken die Kabarett-Ikone **Claire Waldoff**, den international renommierten Designer **Anton Stankowski** sowie Künstler **Rolf Glasmeier** und **Many Szejstecki**, deren Arbeiten von Industrie, Alltag und Kultur der Region erzählen.

Mut, Forschung und Engagement

Auch stille Heldengeschichten finden ihren Platz: Der Arzt **Dr. Rudolf Bertram** rettete während des Nationalsozialismus jüdische Menschen vor Verfolgung und wurde später als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt. Der Mediziner und Nobelpreisträger **Harald zur Hausen** trug unter anderem entscheidend zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen humane Papillomviren bei, der vor Gebärmutterhalskrebs schützt.

Ergänzt wird der Weg durch Persönlichkeiten wie die Schriftstellerin und Lyrikerin **Ilse Kibgis** sowie das Erfinderpaar **Maria und Rudolf Rempel**, dessen Entwicklungen zur frühen Einmach- und Konservierungstechnik beitrugen – jener Innovationsepoche, aus der später auch das berühmte Weckglas hervorging.



Das gibt es nur bei uns in Gelsenkirchen: 2024 wurde Taylor Swift mit einem temporären Gedenkstein während der Zeit ihrer drei Showauftritte zur Eras Tour in Gelsenkirchen geehrt.

Als Gelsenkirchen „Swiftkirchen“ wurde

Für internationale Schlagzeilen sorgte 2024 eine Ausnahme: Popstar **Taylor Swift** erhielt während ihrer Eras Tour – mit gleich drei Konzerten in der Veltins-Arena – einen temporären Stein auf dem Walk of Fame. Diese und andere Aktionen trugen zu einem medienwirksamen Ausnahmezustand bei, für den die Stadt weltweit Aufmerksamkeit erhielt und sich kurzzeitig sogar in „Swiftkirchen“ umbenannte. Nach den Konzerten wurde der Stein wieder entfernt und wird heute im Institut für Stadtgeschichte aufbewahrt.

Ein Denkmal im Wandel

Der Gelsenkirchen Walk of Fame ist bewusst als langfristig wachsendes Projekt angelegt. Neue Vorschläge kommen aus der Bürgerschaft und durchlaufen ein zweistufiges Auswahlverfahren, bevor weitere Bodenplatten hinzukommen. So entsteht Schritt für Schritt ein lebendiges Denkmal, das sich gemeinsam mit der Stadt weiterentwickelt.

Es lohnt sich also immer wieder in Gelsenkirchen vorbeizuschauen!

Eine aktuelle Übersicht der Geehrten mit Fotos und Biografien sind auf der [>>>Website der Stadt Gelsenkirchen](#) zu finden.